

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Samstag, den 24. März 1883.

(2231)

Nr. 2559.

Stipendiumsausreibung.

Vom zweiten Semester 1882/83 an sind zwei Rediff'sche Stipendien am k. k. Gymnasium zu Meran zu verleihen.

Mit dem Genusse dieser Stipendien ist während des Schuljahres im hierortigen, dem löblichen Benedictiner Stifte Marienberg gehörigen Condictsgebäude freie Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik verbunden.

Zum Genusse der Stipendien sind berufen:

1.) Die Auserwählten des Stifters Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis in Bistthgäu;

2.) die Auserwählten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen;

3.) in Ermangelung von Auserwählten: Bewerber aus dem Burggrafenamte.

Die Gesuche um diese Stipendien sind längstens

bis 15. April 1883

bei dem Stadtmagistrate in Meran einzureichen, und es sind dieselben mit den legalen Nachweisen der Verwandtschaft, dem Ausweise über den Studienfortgang in den letzten zwei Semestern, dem Impfzeugnisse und hinsichtlich der sub 3. angeführten Bewerber auch mit dem gerichtlich beglaubigten Zeugnisse über die Herkunft aus dem bezüglichen Landestheile zu documentieren.

Meran am 18. März 1883.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(1187-2) Kundmachung. Nr. 1967.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Horjul

die Localerhebungen auf den

3. April 1883,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21sten März 1883.

(1176-3) Kundmachung. Nr. 1079.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Wischnitz und Pogelschitz

auf den 28. März 1883,

vormittags um 8 Uhr und die folgenden Tage, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. März 1883.

(1185-2) Kundmachung. Nr. 1318.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Rendegg

am 27. März 1883

beginnen werden.

Es werden demnach alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei dieses k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und das zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 21. März 1883.

(1186-2) Kundmachung. Nr. 1317.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Bärental

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

2. April 1883

stattfinden werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisirbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 21. März 1883.

(1217-1) Kundmachung. Nr. 2477.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterplanina

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 28. März 1883,

vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16. März 1883.

Anzeigebblatt.

Dr. Malić Ohne diese ges. dep. Schutzmarke ist jeder Gichtgeist nach



Gichtgeist nach Dr. Malić

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist mit nebenstehender protokollierter Schutzmarke, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

„Einhorn-Apotheke“ des Jul. v. Trnkóczy in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Danksagung.

Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach.

Meine Mutter litt an furchtbaren Gichtschmerzen in den Füßen, gegen welche sie verschiedene Hausmedicamenten anwendete. Als die Krankheit sich immer mehr verschlimmerte und die Mutter sich schon mehrere Tage nicht auf den Füßen halten konnte, erinnerte ich mich Ihres Dr. Malić'schen Gichtgeistes à 50 kr. und bestellte denselben unverzüglich. In der That erwies er sich erfolgreich, denn nach kurzem Gebrauche dieses Arzneimittels wurde die Mutter von den qualvollen Schmerzen befreit. Mit vollster Ueberzeugung erkläre ich demnach Dr. Malić's Gichtgeist als ein ausgezeichnetes Heilmittel, indem ich denselben jedem Kranken in gleicher Krankheit anempfehle. Euer Wohlgeborener den herzlichsten Dank aussprechend, zeichne achtungsvoll ergebener

(340) 9-6

Franz Jug, Besitzer in St. Marein bei Cilli.

Ein fehlerfreies, ganz neues

Pianino

mit ganzem Eisenrahmen und fünfjähriger Garantie ist billig abzugeben. Selbes steht jedem zur gefälligen Besichtigung; ferner erlaube ich mir zu bemerken, dass das Clavierstimmen bei mir 1 fl. kostet.

(1196)

Achtungsvoll

F. Dragatin,

Römerstrasse Nr. 20, I. Stock.

(1166-3)

Nr. 528.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Castelnovo hat Anton Grahor aus Herpelje gegen Lorenz Sturm wegen 40 fl. eine Bagatellklage eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

4. April 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde auf seine Gefahr und Kosten Andreas Vicić aus Castelnovo als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache vorchriftsmäßig ausgetragen werden wird.

Geklagter hat daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Befehle dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

k. k. Bezirksgericht Castelnovo, am 26. Jänner 1883.

(1219-1)

Nr. 1287.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aersers) die dritte executive Feilbietung der dem Franz Elebir von Stobnit gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 138, Band II, pag. 649 ad Gut Pabbach, neuerlich auf den

31. März 1883

in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten Februar 1883.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um

fl. 4,90 6. W. aus guter Schafwolle; um

„ 5, — „ „ besserer „ „

„ 10, — „ „ feiner „ „

„ 12,40 „ „ ganz feiner „ „

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 6 und fl. 12.

Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmäntelstoffe, Täffl, Loden, Commis, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dorsing empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1860,

Fabrika-Niederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmensendungen über fl. 10, — franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dorsing können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinem Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-10

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

(946-3)

Nr. 1389.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Brandlic von Cemše Hs.-Nr. 3 als Cessionär der Anna Krivec von St. Georgen die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1882, Z. 84, auf den 10. Mai 1882 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 6. Mai 1882, Z. 5718, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Kovacic von St. Georgen gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 478 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Hopfenbach sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. c. s. c. neuerlich auf den

11. April 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Befehle angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Februar 1883.

(1220-1)

Nr. 190.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Jereb von Smarca (durch Dr. Pirnat) gegen Maria Slapnik von Podhrustko pcto. 130 fl. sammt Anhang die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Dezember 1880, Z. 9044, beauftragte, auf den 26. Februar, 30. März und 30. April 1881 angeordnete und mit 1108, mit dem Reassumierungsrechte fiftierte executiv Feilbietung der der Maria Slapnik von Podhrustko gehörigen Realität Urb.-Nr. 197 ad Muntendorf reassumiert und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen auf den

31. März,

28. April und

1. Juni 1883

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Jänner 1883.

(963-3)

Nr. 1037.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamsel von Petelme die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. November 1881, Z. 6659, auf den 21. Jänner, 22. Februar und 22. März angeordnet gewesenen, sohin aber fiftierten exec. Feilbietungen der den Johann und Elisabeth Gostinčar gehörigen, gerichtlich auf 1048 fl. 20 kr. geschätzten, sub Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Kleče vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

7. April,

7. Mai und

6. Juni 1883,

vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten Februar 1883.

Zu verkaufen
starkes
Zugpferd
sammt Arbeitswagen.
Auch ist
ein Stall
sammt Remise und Heuboden
zu vermieten.

Nähere Auskunft in der Administration
dieses Blattes. (1180) 3-2

Bedeutende Preis-Ermässigung.
Coffee
direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüg-
lichster Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à 5 Kilo — portofrei inclu-
sive Verpackung gegen Nachnahme.
5 Kilo. ö. ö.
Mocca, echt arab. hochadel. . . . 5.30
Mokka, vorzüglich im Ge-
schmack 5.40
Perl-Ceylon, hoch u. mild . . . 5.40
Melange (Mischung), ganz be-
sonders empfehlenswerth . . . 5.50
Ceylon Plantation, sehr
wohlgeschmeckt 5.—
Java, goldbraun, extrafine . . 4.70
Cuba, blaue, brillant . . . 4.40
afrik. Mokka, f. u. ergiebig . . 5.90
Santos, fein u. kräftig . . . 5.35
Rio, wohlgeschmeckt . . . 5.25
Thee in vorzügl. Auswahl pr. 1/2 Kilo. von
ö. ö. 1.— bis 6.—

Josef Stadler,
Bau- und Galanterie-Spengler, Laibach,
Schustergasse Nr. 4 (Neuer Markt),
empfiehlt sich zur Uebernahme sowohl in der
Stadt als am Lande aller und jeder in das
Fach einschlagender

Bau-Arbeiten,
sowohl neuer als Reparaturen, und das An-
streichen derselben unter strengster Garantie
für schnelle und solide Ausführung zu mög-
lichst billigen Preisen.

Grösstes Lager sämtlicher Haus- und
Küchengeräthe, Back- und Sulzformen, Kaffee-
mühlen, Kaffeetassen, Specialitäten in Kaffee-
maschinen und Schnellsiedern aller Construc-
tionen, Gollasch-, Rostbraten- und Beefsteak-
Maschinen auf Spiritus, Petroleum-Kochöfen,
Wandlavor, Bade-, Sitz- und Kinder-Wannen,
Wärmeflaschen, Leibschüsseln, Blumentische
mit fordauerndem Springbrunnen und Aqua-
rium, Blumensprenger, Wasserschaffeln, Kan-
nen und Eimer, Giesskannen in allen Formen
und Grössen, Champagnerkühler, Vogelkäfige,
Processions- und Verhebe-Laternen etc. etc.

Lager und Aufstellung von geruchlosen
Abortern (Wasser-Closets).
Grosse Auswahl von Blechspielwaren.
Preiskosten-Ueberschläge werden prompt und
(1224) franco verabfolgt. 6-1

Gute Capitalsanlage.
5proc. Pfandbriefe
der
Ungar. Hypotheken-Bank.
Dieselben verkauft genau zum Tagescourse
die Wechselstube der
Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Die Coupons der obigen Pfandbriefe werden ohne Abzug eingelöst und
von der projectierten neuen österreichischen Rentensteuer in keiner Weise
beeinträchtigt. [997] 3-2

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-7

Gastl-Thee.

Ein Paket
30 oder 50 kr.

Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-,
Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc.
Man achte darauf, den echten **Gastl Blut-
reinigungsthee** zu bekommen, da viele Nach-
ahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich
der Obelisk als Schutzmarke befinden.
In Laibach bei Herrn J. v. Trnkoczy.

500 Ducaten

zähle ich dem, der beim Gebrauche von
Koffies Bahnwasser

à Flacon 35 fr., jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Hoh. George Koffie, emer. Hoflieferant.
Wöbling bei Wien, Villa Koffie.

In Laibach allein echt zu haben bei Herrn
Jul. v. Trnkoczy, Apotheker, und in allen
Apotheken, Droguerien, Parfümerien, Ga-
lanterie- und Materialwaren-Handlungen etc.
Krains. (685) 52-6

Estragon-Senf
(732) in Patent-Packung. 20-5
Victor Schmidt & Söhne.
Wiener Specialität,
beste inländische Marke, 1/8, 1/4,
1/2 Kilo-Gläser, nur echt mit
Schutzmarke, zu haben in allen Kaufhäusern,
Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.

**Triester
Commercialbank**
Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.

Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (2) 52-12

Reeller Ausverkauf.

Wegen Uebersiedlung aus meinem Geschäftslocale bin ich bemüssigt,
durch die Zeit vom 1. bis 31. März mein wohl assortiertes Warenlager von

Papierconfection, Albums, Mappen, Musikalien, Galanteriewaren,
Geschäfts- und Notizbüchern, Jugendschriften, Bilder- und Gebet-
büchern, Kanzlei- und Schul-Schreibrequisiten, Oeldruckbildern,
Photographien, Tinte etc. etc. (871) 16-13

zu bedeutend ermässigten Preisen auszuverkaufen.

Karl Till

in Laibach (nächst der Hradetzky-Brücke).

Ressource-Lose à 30 kr. ö. W.

zur Ziehung am 4. Mai 1883.

Drei Haupttreffer: Heirats-Ausstattungen.

Im ganzen 2000 Gewinste.

1. Haupt-
treffer: Massives Silber-Theeservice (Allerhöchste Spende); Tafel-Silber-
zeug für 12 Personen; Speise-, Kaffee-, Thee-Service aus Por-
zellan; Glasservice, sämtlich für 12 Personen; Tafeltuch und
Kaffeetuch mit je 12 Servietten; 2 Weben feinste Leinwand und
goldene, reich mit Diamanten besetzte Damenuhr (Remontoir).

Lospreis dreissig Kreuzer.

Lossendung durch die Kanzlei des Lotteriecmités, Wien, I., Reichs-
rathsstrasse 3, nur gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose
nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungsliste.

Für drei Gulden 11 Lose franco nebst Ziehungsliste.

(1063) 5-2

Das Lotterie-Comité der „Wiener Ressource“.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Ge-
fühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der **Nervenkrankheiten**.
In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Ab-
magerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz),
und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches
Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen,
Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger
Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe,
Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauen-
leiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen,
Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (899) 30-15

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis
nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschtz; Ge-
neral-Agent in Wien: M. Gschner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-
Josef-Strasse 14.

Gasthaus

in Laibach (1003) 3-3

nebst allen im Hause befindlichen Localitäten, meist eingerichtet, ist mit 1. November d. J. oder nach Vereinbarung auch früher zu vergeben. — Frequenter, in der Mitte der Stadt befindlicher Posten. Anfragen beim Eigenthümer

Al. Mayer in Šiška bei Laibach.

12mal prämiert. (382) 12-10

Hirschkräuter-Zeltchen
und Hirschkräuter-Saft,
wirksamstes Mittel gegen Husten-, Hals- und Brustleiden. Ein Paket 10 kr., Saft à 60 kr. und 1 fl. (Probefläschchen zu 20 kr.) Einzeln allein echt nur von

Frau L. Haist,
Wien, Mariahilferstrasse 116.
Hauptdepot in Laibach bei: Herrn Swoboda, Apoth. — Versandt von 1 fl. aufwärts per Postnachnahme. Depots in den meisten Apotheken und Handlungen Oesterreich-Ungarns. Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Caffee

direkt von den Importeuren zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen:

Afr. Perl-Mocca, gut z. Wsch.	fl. 3.15
Rio, grün, kräftig, reell.	3.40
Santos, grünbohnen u. gutschm.	3.65
Campinas, tiefgrün, sehr kräft.	3.90
Grüner Java, bohnen, kräftig, feinschmeckend.	4.15
Guatemala, f. kräft., bei. Caffee	4.35
Gelb. Java, vorz. Geschm.-Caffee	5.10
Perl-Ceylon, tiefgrün, feinschm.	5.20
Plant.-Ceylon, tiefblau, extraf.	5.30
Gelb. Java (Ceylon), großf. gleichm. ff.	5.65
Gold-Java (Menado), goldbr., schwer und edel.	5.80
Perl-Menado, hochfein. Caffee, schöne Perlen.	5.95
Blauer Cuba, großf. herrlicher Caffee	6.60
Arab. Mocca, ff. Qualität	6.95

Preise verstehen sich für 4 1/2 Rilo, netto unbezahlt, jedoch Porto und Emb. frei. Preisreue. gratis u. franco.

A. K. Reiche & Co., Hamburg.
Das langjährige Renommee des Hauses bürgt für reellste Bedienung.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (1174) 1

OriginalUngar-Weine
in Post-Fässchen bezieht man am besten direct vom Gründer dieser Einführung, **Roth Lipót-sches Wein-Exportgeschäft** in **Werschetz, Ungarn**. Ein vier Liter-Fässchen Weiss- oder Rothwein fl. 2,10 franco und spesenfrei per Nachnahme. (944) 10-3

Se. Majestät
der König von Dänemark liess dem Fabrikanten Herrn **Johann Hoff** durch seinen Adjutanten mittheilen, dass er den Wert seines Malzextractes **sehr** hoch anschlage. „Ich habe,“ so lautete die königliche Erklärung, „mit Freuden die Heilwirkung des Hoff'schen Malzextractes bei mir und mehreren Mitgliedern meines Hauses wahrgenommen.“

Heilung
von
Husten, Magen-, Brust- und Lungenleiden
durch die ersten u. allein echten **Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungs-Fabrikate**.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff,**

Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, **Erfinder** und alleiniger Fabrikant des **Johann Hoff'schen Malzextractes**; Hoflieferant der meisten Fürsten Europas
in **Wien**; **Fabrik: Grabenhof, Bräunerstrasse Nr. 2**; **Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstrasse Nr. 8.**

Heil-Berichte.
(372) 15-8 Unterheinzendorf. Eu. Wohlgeboren!

Ich ersuche um gefällige recht baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Johann Hoff'scher Malz-Gesundheits-Chocolade**, da meine Gattin von dieser stärkenden **Johann Hoff'schen Malz-Gesundheits-Chocolade** Ihre Gesundheit erhalten hat und von dieser lebt.

Anton Selzmal,
Förster,
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt, Mähren.

Braila (Rumänien).
Herrn **Johann Hoff** in Wien.
Ich bitte schleunigst um 13 Flaschen **Johann Hoff'sches Malz-Gesundheitsbier** und 3 Beutel (in blauem Papier) schleimlösender **Brust-Malz-bonbons**, da die Dame, für welche dieses **Johann Hoff'sche Gesundheitsbier** bestimmt ist, factisch ohne dieses nicht leben kann oder keinen einzigen gesunden Tag ohne dieses hätte.

Mit aller Achtung
A. Borghetl.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers **Johann Hoff**) in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleimlösenden **Joh. Hoff'schen Brust-Malz-bonbons** sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Hauptdepôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.
CHH: J. Kupferschmidt, Apotheker.
Marburg: F. P. Hollasek. Görz: G. Christofletti, Apotheker. Fiume: N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir, V. Sellinschegg. Krainburg: Franz Dolenz; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

Adolf Eberl,
Schriftenmaler, Bau- und Möbel-Anstreicher, Lackierer.
Eigene Fabrication von
Oelfarben, Lack u. Firnis.
Verkauf en gros & en détail. Preiscourante auf Verlangen.
Laibach, Marienplatz,
nächst der Franzensbrücke. (812) 18-4

5proc. Pfandbriefe
der
Pester ungar. Commercial-Bank,
in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl.,
die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im vollen Nominalwerte rückgezahlt werden, sind zum jeweiligen Tagescourse provisionsfrei zu haben bei
(1060) 2
J. C. MAYER,
Wechselstube, Laibach.

unübertroffen.
MAAGER'S
edgter gereinigter
W. k. k. a. p.
LEBERTHRAN
von **Wilhelm Maager** in **Wien**,
von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w.** — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Heumarkt 34**, sowie in den meisten Apotheken und renomirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen

Bis jetzt
W. k. k. a. p.
MAAGER'S
LEBERTHRAN
DORSCH

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. **Krainburg:** Karl Schavnik, Apotheker. **Rudolfsort:** D. Rizzoli, Apotheker.

Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschneidung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllte anerkennen, die mit obiger Schutzmarke versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht.

Daselbst befindet sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen „Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen“, sowie von den medicinischen und Reconvalescenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasek in Lemberg.

Dalmatiner Wein,
echt Eigenbau,
aus den Kellereien des
Dr. C. Covačevich, Sebenico,
aus bester Lage und vorzüglichsten gleichartigen Traubensorten; durch Spätlese, gewissenhafte, rationelle, naturgemässe Pflege ein an feinem Aroma und Bouquet überaus reicher zweijähriger Wein,
garantiert echt,
nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen jungen Speculationsweinen, vorzüglich für die Verdauung, Blutarmut, schwache Kinder, Reconvalescenten und Altersschwache, ausschliesslich bei
H. L. Wencel in **Laibach, Rathhausplatz Nr. 24.**
Grosse Flasche 80 kr., kleine Flasche 40 kr. Flascheneinsatz u. zw. für grosse Flaschen 11 kr., für kleine Flaschen 8 kr. (646) 8-8

A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
 (rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
 empfiehlt vorzügliches
Märzen-Bier
 aus der (793) 52-4
Brauerei der Gehr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Eingefendet. (1227)

Dem Vernehmen nach wurde jenes ausgedehnte Terrain südlich der verlängerten Anapfelstraße, welches ursprünglich zur Fortsetzung der Villenbauten bestimmt war, vom Landesauschusse als Bauplatz für das zukünftige Landesmuseum angekauft. Dafs die Wahl dieses Platzes für den erwähnten Zweck eine glückliche war, wird sicherlich von niemandem angezweifelt werden, wohl aber werden es viele bedauern, dafs durch den Verkauf des ganzen Baugrundes die Fortsetzung der Villenbauten, womit die Baugesellschaft einen so vielversprechenden Anfang machte, wenigstens in dieser Richtung unmöglich gemacht wurde.

Dagegen würde sich hierzu die zwischen der Lattermannsallee und dem Coliseum gelegene Wiese ausgezeichnet eignen, welche gegenwärtig theilweise als Ablagerungsplatz für die Composthaufen dient, und welche, wenn sie nach Art der bisherigen Villenanlagen verbaut werden möchte, der Promenade gewifs in einem weit höheren Maße zur Zierde gereichen wird, als es jetzt der Fall ist.

Die praktische Durchführung dieser Idee wäre in der Weise in Angriff zu nehmen, dafs die Stadtvertretung die betreffende Wiese in vier oder sechs Bauparzellen abtheilen ließe und dann eine Concurrenz zur Ueberreichung von Kaufanboten ausschriebe. Bei der großen Beliebtheit, deren sich die Wohnungen in den Villen erfreuen, ist nicht zu zweifeln, dafs sich genügend Kauflustige finden werden, — und dafs die Umgebung der Lattermannsallee durch die weitere Verbauung mit Villen nur gewinnen kann, ist ebenso gewifs, als dafs die Stadt durch den Verkauf ein ungleich größeres Erträgnis erzielen wird, als es jetzt durch die Verpachtung der Wiesenmaße der Fall ist.

Ein Freund der Stadterhöherung.

Casino - Glassalon.

Morgen Oster-Sonntag den
 25. März (1195)

Wohlthätigkeits-Concert

der Musikkapelle
 des k. k. 17. Inf.-Regiments.

Der Reinertrag ist dem Armenfonde der Stadt Laibach bestimmt.

Eintritt 30 kr. Anfang halb 8 Uhr.

Familienkarten für drei Personen 60 kr.

Um gütigen Besuch bittet

M. Verhasy.

100 fl.

für Vermittlung eines passenden Geschäftslocales zum Georgitermin auf frequentem Posten.

Offerte unter Chiffre „J. B. 100“ an die Expedition dieses Blattes. (1222) 12-1

Wohnung

bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör für kommenden Georgitermin zu vergeben.

Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieses Blattes. (1226) 3-1

Ein Lehrjunge

wird aufgenommen in der Zuckerbäckerei des (1164) 5-3

Rudolf Kirbisch,
 Laibach, Congressplatz.

Pomeranzen, ausgesuchte, in Körben, ben à 40 St. fl. 1,80.
Limonien, ausgesuchte, in Körben, à 40 Stück . . . fl. 1,80,
 versendet franco und zollfrei per Post gegen Nachnahme

G. A. Crevatin, Triest.
 Preis-Courant für andere Artikel gratis und franco. (1170) 3-2

J. R. Paulin, Laibach
 Domplatz Nr. 1
 (vorm. J. Weidlich)

empfehlte sein frisch assortiertes Lager aller Spezereiwaren; frische und gereinigte Rosinen, Cibebe, Weinbeeren, Mandeln und Honig, feinsten Jamaica-Rum und Thee (1096) 3-3

Niederlage aller Sorten Mehl,
 allerfeinstes Kaiser-Auszugmehl, Semmelmehl, Mundmehl und Pohlmehl aus dem kräftigsten Banater Weizen, directer Bezug aus einer der bedeutendsten Turbinenmühlen, feinsten Heidenauszug, Hochprima Rindschmalz und Schweinfette, alle Sorten Sämereien, etc. etc.

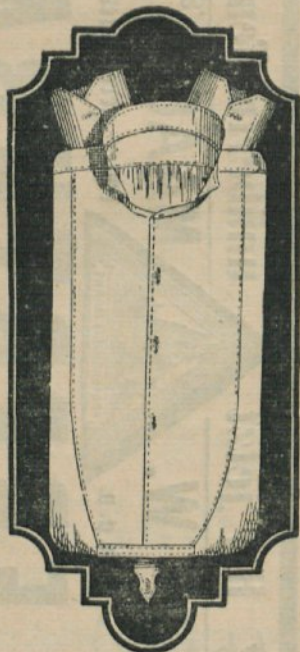
Bei reellster Bedienung die allerbilligsten Preise.

Auswärtige Aufträge werden prompt und solide ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst Obiger.

(1121) 3-2

Wäsche
 für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc.

in jeder Art und Qualität

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt

empfehlte zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann,
 Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,
 mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekanntem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe
 sowohl in Baumwolle wie Leinen.

Stoffmuster und Preis-courante werden bereitwilligst zugesandt.

(1225) 25-25

Die Niederlage
 des allseitig beliebten
Sannthaler Käse
 befindet sich von nun an bei
Walland & Pellé
 Cilli. (1105) 3-3
 Bestellungen von auswärts werden prompt effectuirt.

Halbensteiners Filial-Geschäft in Brunndorf

ist wegen Erkrankung des Leiters und Mangels eines geeigneten Ersatzes

sogleich abzulösen.

Dasselbe, seit vier Jahren in sehr gutem Gange, bietet einem jungen, fleissigen Manne nachweisbar eine gesicherte Existenz. (1129) 3-2

Rudolf Kirbisch,
 Conditor,
 Laibach, Congressplatz 7,
 empfiehlt
für Ostern:

Feinste Ostergeschenke, als: Eier von Tragent, Zucker, Seide, Sammt, Stroh, schönste Bonbonniären in Eierform etc.; ferner täglich frische Pinza (Osterbrot), Potlizen, Gugelhupfe, Titall, feine Bonbons, Chocolate, Thee, Rum, Malaga, Cypro, Sherry, Madeira etc. und feinste Liqueure, Compot, Marmeladen in grösster Auswahl.

Aufträge nach auswärts werden schnell und bestens effectuirt. (1163) 4-4

Preis-Ermässigung.
 In den Sälen der alten Schiessstätte
 grosses
Wiener Panopticum
 historisch-plastische Kunstausstellung, gleich dem weltberühmten Londoner Panopticum. Zudem besteht es aus circa
150 lebensgrossen Figuren,
 vollkommen bekleidet und ausgerüstet. Besonders zu bemerken ist das monumentale Tableau
Munkacsys Christus vor Pilatus,
 aus 50 lebensgrossen Figuren zusammengestellt. Die Wachsarbeiten sind genau nach dem Original meisterhaft von den Pariser Celebritäten Beno und Rivier verfertigt, die dazu erforderlichen Decorationen vom k. k. Hofopern-Decorateur Herrn Brioschl gemalt.
 Näheres die Placate und Programme.
 Geöffnet an Sonntagen von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends, an Wochentagen von 2 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends. Entrée à Person 20 kr., Militär vom Feldwebel ab und Kinder die Hälfte.
 (927) 10-6
L. Veltée.

Kaiserl. königl.
Privilegium für Verbesserung von Nähmaschinen.
Johann Jax,
 Laibach, Maria-Theresienstrasse, Hôtel „Europa“.
Lager aller Gattungen Nähmaschinen
 für Familien und Handwerker, verwendbar für alle Zweige der Näherei.
 Fabrication von Tretgestellen u. Nähmaschinen-Bestandtheilen.
 Lager von Nadeln, Zwirn, Oelen. — Eigene Reparatur-Werkstätte.
 Zur gefälligen Beachtung:
Auch bei ganz geringer Anzahlung
 (Ratenzahlungen von monatlich fl. 4 bis fl. 5)
 bekommt jeder solide Geschäftsmann, Näherin oder Private eine seinem Zwecke entsprechende Nähmaschine, wofür ich eine sechsjährige Garantie leiste und den Unterricht gratis erteile.
 Zur Reparatur werden auch von mir nicht gekaufte Nähmaschinen übernommen.
 (1223) 4-1

Bouteillen
 von Champagner, Wein und Bier
 werden zu den höchsten Preisen
 gekauft.
 Anfrage in der Expedition. (1004) 3-3

Matthäus Zakotnik
 Zimmermannsmeister in Laibach
 Maria-Theresienstrasse (Neue Gasse 5)
 empfiehlt sich dem hochgeehrten Publicum, ihn mit ihren werten Aufträgen für alle in das Zimmermannsfach einschlagenden Arbeiten, insbesondere

Bau-Arbeiten
 in der Stadt wie auch am Lande zu beehren mit der Zusicherung für gute und solide Arbeiten sowie auch für möglichst billige Preise. (1175) 3-2

Ein Lehrling
 aus gutem Hause, nicht über 14 Jahre alt, mit entsprechender Schulbildung wird in dem Weiss- und Kurzwarengeschäfte von **Frans Kriok & Co.** (vormals Metz) in Cilli aufgenommen. (1191) 3-1
 Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Hugo Fischer in Laibach.

Neue wesentliche Preis-Ermässigung!
Kaffee
 in vorzüglichen Qualitäten zu wirtlichen Engros-Preisen aus dem bekannten Verbands-Geschäfte von **Koh. Kap-herr, Hamburg.**
 in Säcken von 4 1/2 Kilo wirtlichem Inhalt (nicht brutto 5 Kilo für Netto-Gewicht) portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme:
 Rio, kräftig fl. 3.25
 Domingo, wohlnehmend „ 3.60
 Santos, sehr kräftig, schön „ 4.10
 Java, blaßgrün, fein, kräftig „ 4.45
 Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig „ 4.90
 Java II., goldgelb, sehr fein, mild „ 4.60
 Java I., goldgelb, hochfein „ 4.75
 Perl-Mocca, fein, ergiebig „ 5.00
 Ceylon, blaßgrün, edel „ 5.40
 Ceylon, Perl., extrafein „ 5.85
 Menado, hochfein im Geschmack „ 6.45
 Mocca, echt arab., hoch aromatisch „ 6.45
 Empfehlung: Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl., mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind geistig u. verfeinert, daher frei von Staub u. schwarzen Wölkchen. — Ueber die Weisheit meiner Ermässigung erlaube ich mir zu bitten, die lobenswerten Anerkennungen.
 Directer Bezug — größte Ersparnis!
 (691) 13-6